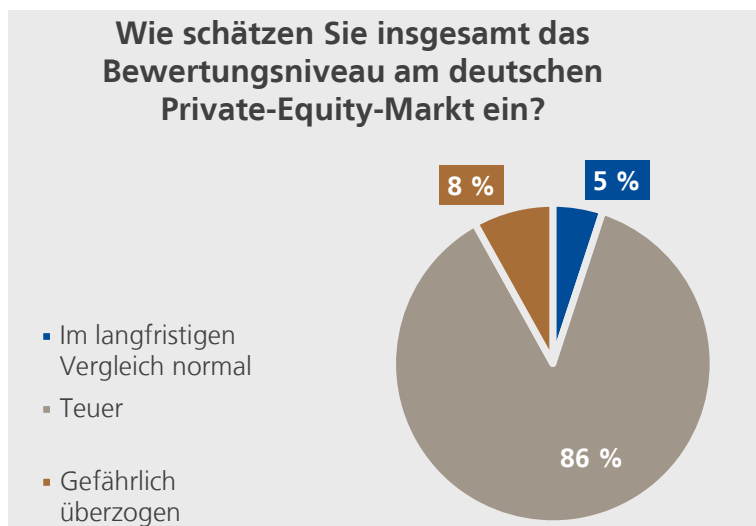


## MBOs im deutschen Mittelstandssegment im Jahr 2016: Ergebnisse des Mid-Market-Private-Equity-Monitor von DBAG und FINANCE

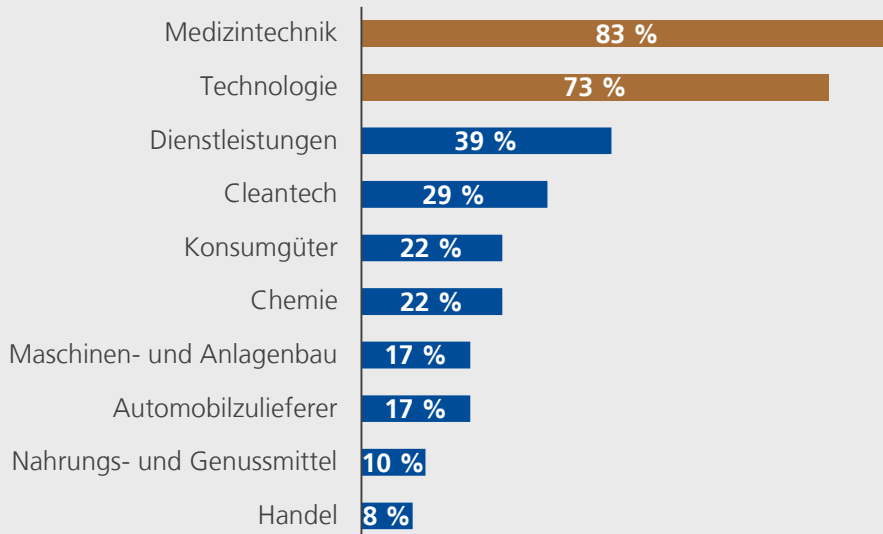
### „Teuer“, aber noch nicht „gefährlich überzogen“ – Befragung zum Bewertungsniveau am deutschen Private-Equity-Markt

Im Auftrag der Deutschen Beteiligungs AG (DBAG) befragt das Fachmagazin FINANCE alle sechs Monate Investmentmanager aus mehr als 50 in Deutschland tätigen Private-Equity-Häusern. Am Jahresende 2016 äußerten lediglich fünf Prozent der befragten Experten, das Bewertungsniveau insgesamt sei „im langfristigen Vergleich normal“; 86 Prozent nannten die Preise „teuer“ und acht Prozent finden die Preise sogar „gefährlich überzogen“. Die Gefahr einer Blasenbildung sehen die Befragten insbesondere im Medizintechnik- und Technologiesektor. Als am wenigsten überbewertet gelten Handelsunternehmen, Automobilzulieferer sowie Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus.



Quelle: Mid-Market-Private-Equity-Monitor; Umfrage unter Top-Managern von mehr als 50 Private-Equity-Häusern durch FINANCE im Auftrag der DBAG

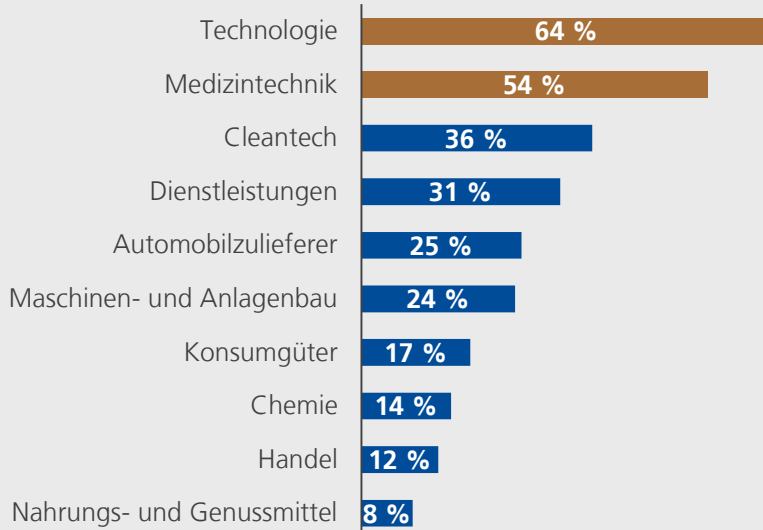
### In welchen Branchen haben die Preise am stärksten angezogen?



Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Mid-Market-Private-Equity-Monitor; Umfrage unter Top-Managern von mehr als 50 Private-Equity-Häusern durch FINANCE im Auftrag der DBAG

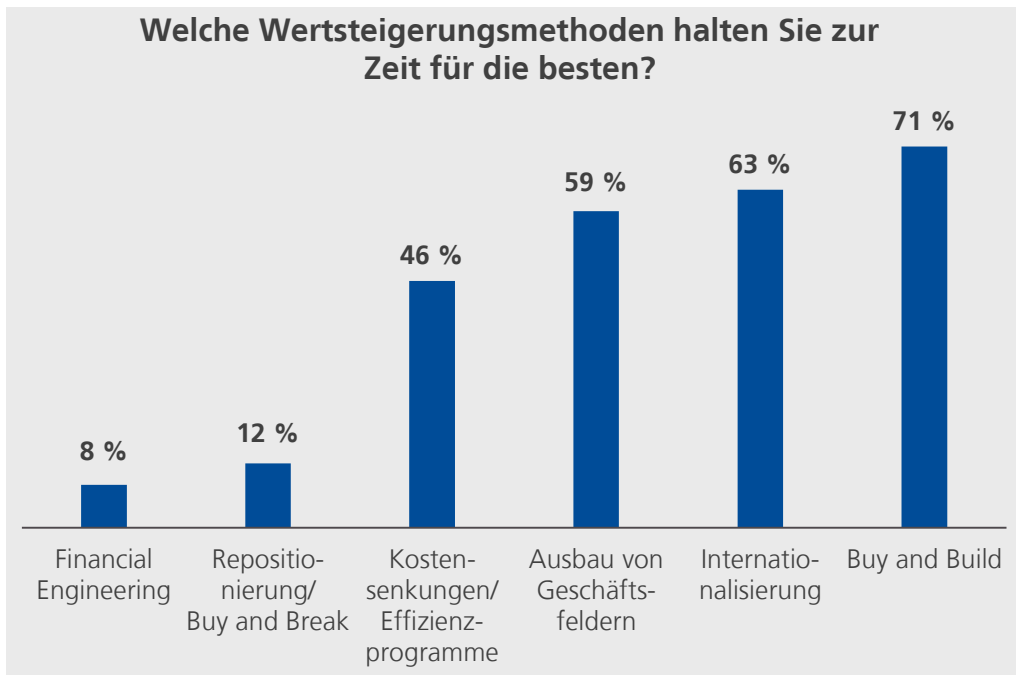
### In welchen Sektoren sehen Sie die gravierendsten Überbewertungen und die größte Gefahr einer Blasenbildung?



Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Mid-Market-Private-Equity-Monitor; Umfrage unter Top-Managern von mehr als 50 Private-Equity-Häusern durch FINANCE im Auftrag der DBAG

Der Mid-Market-Private-Equity-Monitor zeigt darüber hinaus, dass Finanzinvestoren weiterhin auf komplexe und nachhaltige Strategien setzen, um das Management bei der Weiterentwicklung von Unternehmen zu unterstützen und so den Wert von Beteiligungen zu steigern. Financial Engineering allein wird dagegen nur noch von acht Prozent der Befragten als erfolgsversprechende Wertsteigerungsstrategie angesehen.



Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Mid-Market-Private-Equity-Monitor; Umfrage unter Top-Managern von mehr als 50 Private-Equity-Häusern durch FINANCE im Auftrag der DBAG

### **Markt für Buy-outs im Mittelstandsegment nahe Rekordniveau – Statistik der Transaktionen im Jahr 2016**

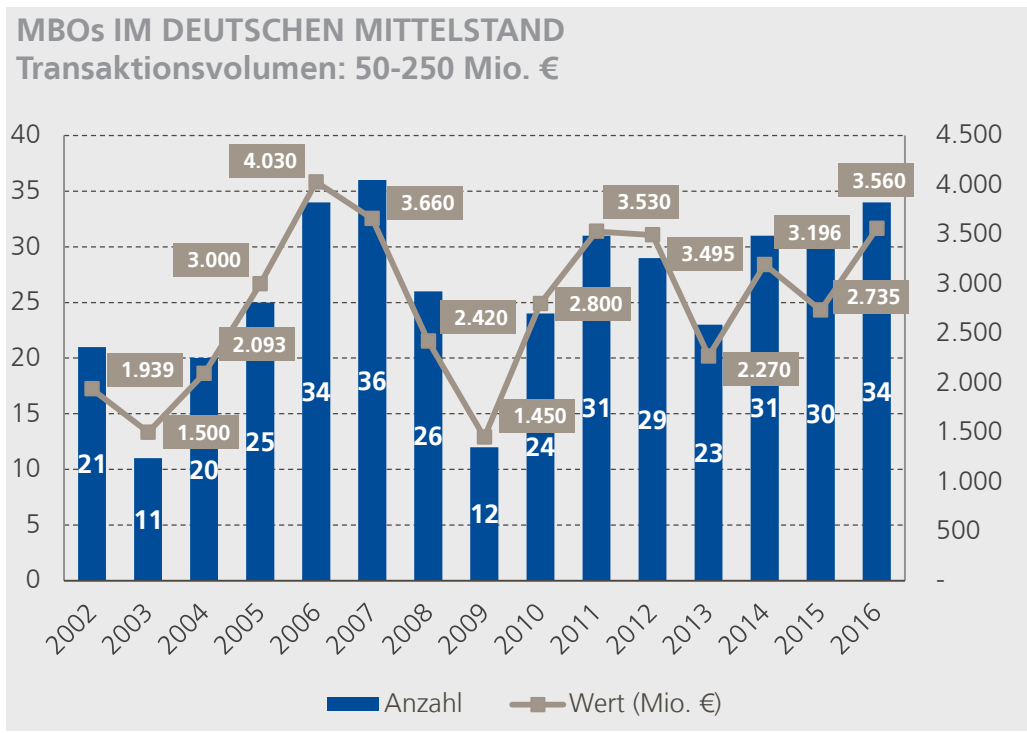
Finanzinvestoren haben 2016 im deutschen Mittelstand so viele Buy-outs strukturiert wie seit dem Rekordjahr 2007 nicht mehr. Die Hälfte der Transaktionen – 17 von insgesamt 34 – entfällt auf Sektoren, in denen die Preisentwicklung zuletzt weniger dynamisch verlaufen war. Jede fünfte Transaktion (sieben von 34) betraf einen Automobilzulieferer. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Industrieunternehmen unter den Buy-outs im Mittelstand zurückgegangen: 2015 stellten sie rund die Hälfte der 30 Transaktionen, im vergangenen Jahr lediglich noch rund ein Drittel.

In der Statistik werden ausschließlich Transaktionen berücksichtigt, in denen Finanzinvestoren Unternehmen mehrheitlich unter Beteiligung des Managements erworben haben und die einen Transaktionswert für das schuldenfreie Unternehmen von 50 bis 250 Millionen Euro aufweisen. Grundlage sind öffentlich zugängliche Quellen sowie Schätzungen und Recherchen.

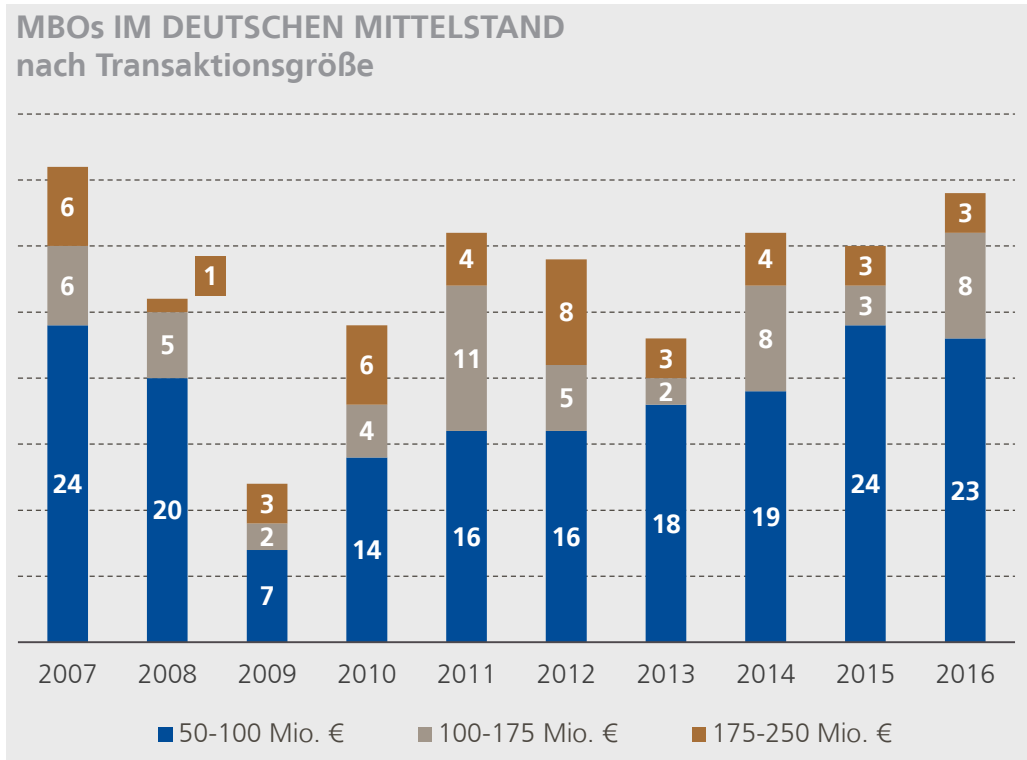
Insgesamt finanzierten Private-Equity-Gesellschaften im vergangenen Jahr Buy-outs im deutschen Mittelstand im Wert von rund 3,6 Milliarden Euro; im Jahr zuvor waren es 2,7 Milliarden Euro. Der durchschnittliche Unternehmenswert stieg um 15 Prozent auf rund 105 Millionen Euro. Die Mehrzahl der Transaktionen (23 von 34) entfiel auf den unteren Teil des Segments (Unternehmenswert: 50 bis 100 Millionen Euro).

<b>Buy-outs im Mittelstandssegment 2016</b>		
<b>Veräußertes Unternehmen</b>	<b>Verkäufer</b>	<b>Finanzinvestor</b>
Interforum	Unternehmensgründer	Bregal Unternehmerkapital
Elatec	Stefan Härtel und andere Altinvestoren	DPE Deutsche Private Equity
Gala-Kerzen	Familie Langhammer	Equistone
Binder-Gruppe	Hans und Ottmar Binder	Bregal Unternehmerkapital
Hamm-Reno Gruppe	Siegfried Kaske, Familie Hamm	Capiton, Ziylan-Gruppe
WST Präzisionstechnik	Finatem	Cathay Capital
Hennecke	Adcuram	Capvis
IHSE	Unternehmensgründer	Brockhaus Private Equity
Schlemmer	Hannover Finanz, Mackprang	3i
AppelrathCüpper	Advent	OpCapita
Inexio	Unternehmensgründer, Management	Warburg Pincus, DBAG
Losberger	HIG Capital	Gilde
Frimo	Hans-Günther Bayer, Rainer Wittkorn	DBAG
GBA Laborgruppe	Adiuva Capital	Quadriga
Onlineprinters	TA Associates	Bregal Unternehmerkapital
Polytech	Wilfried Hüser (Gründer)	DBAG
Exocad	Fraunhofer Institut, Gründer	Carlyle
Pavis	Altgesellschafter	Paragon
Parador	Hüls-Gruppe	Nord Holding
Ruf-Bett	Hüls-Gruppe	Nord Holding
GEV	Altgesellschafter	Riverside
Dermatologikum Hamburg	Volker Steinkraus u. weitere	ECM
Utimaco	Pinova, BIP Investment Partners	EQT
Raith	Hannover Finanz	Capiton
Drahtzug Stein	Gründerfamilie	Emeram
Schock	HQ Equita	IK Investment Partners
Deutsche Intensivpflege Holding	Delta Equity	Ergon Capital
Schwind Eye-Tech-Solutions	Gründerfamilie Schwind	Ardian
Braun	Seafort	DBAG
Moeschter	Jürgen Möschter	Hannover Finanz
Fischer Surface Technologies	Familiengesellschafter	DPE Deutsche Private Equity
Hoffmann Fördertechnik	Eigentümersfamilie	Afinum
Chicco di Cafe	Privatgesellschafter	Paragon
Achat Hotels	Altgesellschafter	Hannover Finanz

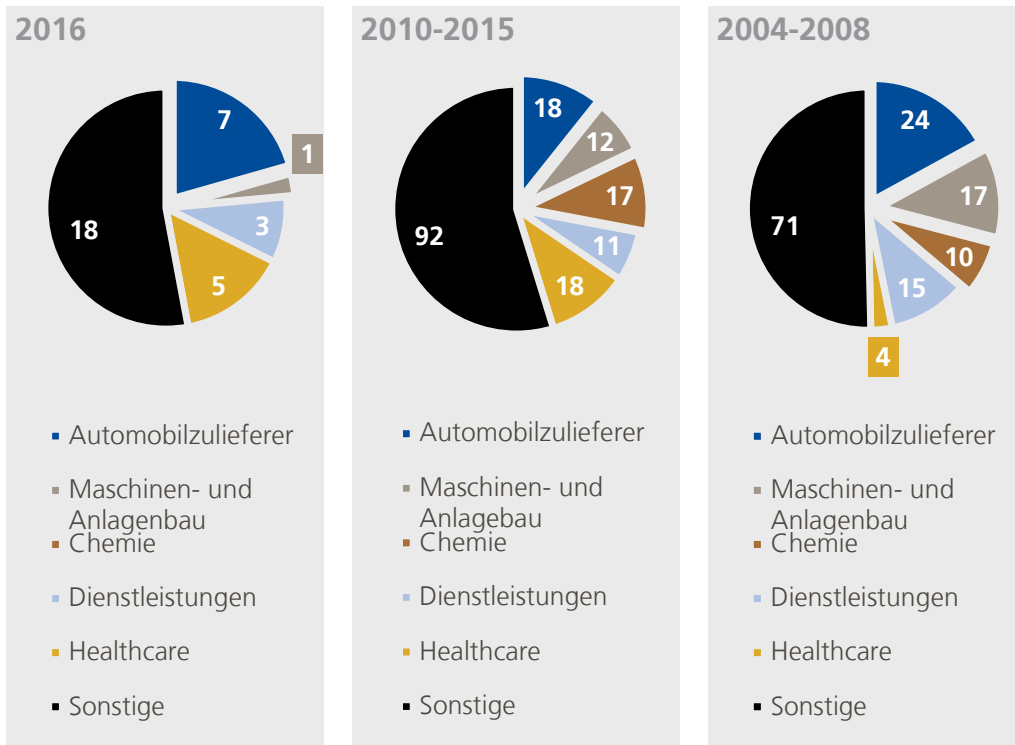
Mehrheitliche Übernahmen im Rahmen von MBOs, MBIs, Secondary/Tertiary Buy-outs unter Beteiligung eines Finanzinvestors; Transaktionsvolumen: 50 bis 250 Mio. €  
Quelle: öffentlich verfügbare Informationen, Recherchen von FINANCE und DBAG



Mehrheitliche Übernahmen im Rahmen von MBOs, MBIs, Secondary/Tertiary Buy-outs unter Beteiligung eines Finanzinvestors; Transaktionsvolumen: 50 bis 250 Mio. €  
Quelle: öffentlich verfügbare Informationen, Recherchen von FINANCE und DBAG

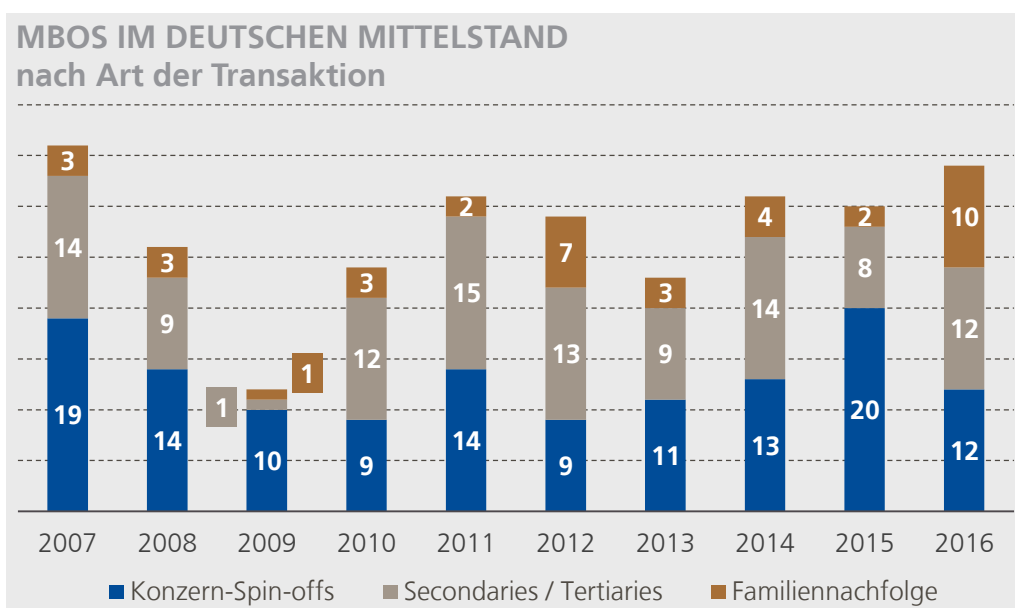


Mehrheitliche Übernahmen im Rahmen von MBOs, MBIs, Secondary/Tertiary Buy-outs unter Beteiligung eines Finanzinvestors; Transaktionsvolumen: 50 bis 250 Mio. €  
Quelle: öffentlich verfügbare Informationen, Recherchen von FINANCE und DBAG



Mehrheitliche Übernahmen im Rahmen von MBOs, MBIs, Secondary/Tertiary Buy-outs unter Beteiligung eines Finanzinvestors; Transaktionsvolumen: 50 bis 250 Mio. €  
 Quelle: öffentlich verfügbare Informationen, Recherchen von FINANCE und DBAG

Ungewöhnlich viele Buy-outs des Jahres 2016 gehen auf Veräußerungen von Familienunternehmen zurück. Zehnmal, in nahezu jedem dritten Fall, wurde mit einem Buy-out die Nachfolge in der Rolle des Mehrheitsgesellschafters gestaltet. Dies ist seit 15 Jahren der höchste Anteil von Familiennachfolgeregelungen bei Buy-outs.



Mehrheitliche Übernahmen im Rahmen von MBOs, MBIs, Secondary/Tertiary Buy-outs unter Beteiligung eines Finanzinvestors; Transaktionsvolumen: 50 bis 250 Mio. €  
 Quelle: öffentlich verfügbare Informationen, Recherchen von FINANCE und DBAG